

# Ganz hart, ganz zart

Das markante Gesicht mit der hohen Stirn und den intensiv blickenden Augen verbinden Betrachter vor allem mit Stasi-Offizier Falk Kupfer aus der TV-Serie Weissensee, deren 4. Staffel am Dienstag startet, sowie mit Peter Faber, dem depressiven Dortmunder Tatort-Kommissar. Doch Jörg Hartmann kann und will auch urkomisch sein. Und er kann und liebt großes Theater. *Von Elke Eich*

Jörg Hartmann, der westfälische Wahl-Potsdamer und dreifache Vater, kommt mit dem Fahrrad zum Termin in der Potsdamer Altstadt. Jung und frisch wirkt der 48-Jährige. Sein Händedruck hat es in sich: fest, verbindlich, Vertrauen weckend. Sein Blick ist direkt und aufgeschlossen, wobei die leicht schräg gestellten Augen ihm gleichzeitig etwas Mysteriöses verleihen.

Seit Ende 2016 ist die Berliner Schaubühne, wo Hartmann bereits von 1999 bis 2009 fest engagiert war, wieder ein Stück Heimat für ihn. Die zwischenzeitliche, selbst auferlegte Theaterpause war erfolgreich, weil sie Raum schaffte für Hartmanns TV- und Filmkarriere. Zurückgekommen ist er als Star, mit den renommiertesten Auszeichnungen der deutschen Fernsehbranche im Gepäck. In der Hauptrolle der tragischen Schnitzler-Komödie „Professor Bernhardi“ brilliert er derzeit auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Viele Besucher kommen möglicherweise nur seinetwegen, doch Hartmann – ganz Ruhrpottler – lasse nie den Star raushängen, meinen die Kollegen.

## IM ZWIELICHT

Der Schauspieler Jörg Hartmann vermag in sehr unterschiedliche Rollen zu schlüpfen. Und er kann ihnen eine Tiefe verleihen, die bis ins Abgründige gehen kann. Dieses Bild ist folgendem Buch entnommen: Foto-Kampagnen der Schaubühne Berlin von 2013 bis 2018. Bildband, Kerber, 352 Seiten; 48 Euro. FOTO: PAOLO PELLEGRINI/SCHAUBÜHNE BERLIN



## KUPFER & FABER

### JÖRG HARTMANN

Jörg Hubert Hartmann, 48, wuchs im westfälischen Herdecke auf. Nach dem Abitur ließ er sich in Stuttgart zum Schauspieler ausbilden. Ersten Theater-Engagements in Meiningen und Mannheim folgte eine Anstellung an der Berliner Schaubühne, wo Hartmann von 1999 bis 2009 festes Ensemblemitglied war. Ende 2016 kehrte er dorthin zurück. Jörg Hartmann lebt in Potsdam mit seiner Familie in Potsdam. Zu seinen wichtigsten TV-Rollen zählen die des Falk Kupfer in der Serie „Weissensee“ sowie die des zerrütteten Dortmunder „Tatort“-Kommissars Peter Faber. *Jepei*

zung der sozialen Medien betrifft: „Wenn ich ständig in die virtuelle Welt abtauche, dann ist mir irgendwann die wirkliche Welt egal.“ Der Sohn eines früheren Herdecker Top-Handballers und sozial engagierter Jugendtrainers bekennt, selbst nie eine Sportskanone gewesen zu sein. Extrem schüchtern und blass sei er als Kind und Jugendlicher gewesen, beschreibt sich der einstige Klassenclown, der aber immer schon viel las und wissbegierig war. Dauernd habe er „wie ein Weltmeister“ gezeichnet, gemalt (sogar in Öl), erzählt Hartmann, und er habe sich immer in eigene Welten geträumt. Doch mit einem wilden Tanz habe er von einem Tag zum anderen bei einer Veranstaltung seine Schüchternheit aufgebrochen. Und vor den erstaukten Eltern war ein Schauspieler geboren. In einer kleinen Mietwohnung wohnten die Hartmanns, Vater, Mut-

ter, die deutlich ältere Schwester und er. Ein Auto gab es nicht. Gut sei es ihnen dennoch gegangen, erinnert er sich an die Zeit im „nicht unwohlhabenden Herdecke am Rande des Ruhrgebiets“ in der BRD der 1970er-Jahre. Und vor allem gab es – statt materiellen Überflusses und einer Millionärsvilla – das für ihn Entscheidende: sehr viel Liebe von den Eltern. Er sei ja mit Filmen und nicht mit Theater sozialisiert worden, erläutert der Schauspieler. Vor allem „die alten Klassiker“ und „diese Hitchcock-Dinger“ hätten ihn geprägt, die müsse er seiner Tochter richtig nahebringen, resümiert Hartmann, der mit Blockbustern auf Kriegsfuß steht. Dann schaltet er blitzschnell vom dritten in den fünften Gang großer Begeisterung für „diese Filme von Billy Wilder!!!“, „Manche mögen's heiß“ beispielsweise könne er ständig angucken: „Ich liiiiiiebe diesen Film!“

Für sich hat der vielseitig begabte Mime entschieden, dass er „Fasching im Beruf“ will und „Bock auf Verwandlung“ hat. Der Luxus, sich „in die unterschiedlichsten Milieus und Charaktere hineinzuverwandeln“, sei es doch, warum er diesen Beruf gewählt habe. Das bedeute auch, zu spielen „was die Leute bei meinem Image wegen der Rollen in Weissensee und Tatort nicht erwarten“ würden.

Und da ist auch eine große Lust auf komische Rollen und eine ausgeprägte Vorliebe für körperliches und tänzerisches Spiel. All das mag sogar in der Familie wurzeln und mit den taubstummen Großeltern väterlicherseits zusammenhängen. Sein Vater, der mit Gebärdensprache aufgewachsen war, habe auch immer etwas Spielerisches gehabt und sei in gewisser Weise ein Clown gewesen, öffnet der Schauspieler eine Tür ins sehr Private: „Bei Feiern hat mein Vater oft auf Zuruf Begriffe in einer Fantasie-Gebärdensprache sehr expressiv vorgeführt. Das hat natürlich alle zum Lachen gebracht.“ Jörg Hartmann versteht es, sich auf der darstellerischen Klaviatur fließend und facettenreich Ausdruck zu

Glücklicherweise habe er mit TV-Ermittler Faber nichts gemein. Hartmann will lieber komisch sein.

verleihen, er kann mühelos variieren und changieren – zwischen Nuancen der Schärfe und des Diffusen, Gesten der Bedrohung und des Vertrauenerweckenden, der Sanftmut und der Leidenschaft, zwischen großer Sehnsucht nach mehr und einem störrisch Festhalten an Überholtem, zwischen Opfer und Täter, Angst und Stärke. Er schafft es zu vermitteln, wie man mit einem weinenden Auge lacht.

So kann das Multitalent natürlich den depressiven und verzweifelt in Rage agierenden Dortmunder „Tatort“-Kommissar Peter Faber ebenso gut schauspielerisch übersetzen wie das subtil Unheimliche seines von Kontrollzwängen beherrschten und von Angst besetzten Ex-Stasi-Offiziers Falk Kupfer aus „Weissensee“. In Staffel 4 sitzt dieser nach einer Schussverletzung im Rollstuhl und braucht Reha. Falk Kupfer dürfe sich auch verlieben und durchaus noch andere Seiten zeigen, erzählt Hartmann.

Auch Peter Faber, der sich glücklicherweise „wahnsinnig“ von ihm unterscheidet, „mit seinem Trauma, diesem Dunklen und Abgründigen“, entwickle sich weiter, resümiert Hartmann seine Tatort-Figur. Und da es ihm ja um Verwandlung geht, sei es schön, immer wieder in die Peter-Faber-Welt abdriften zu dürfen. „Selbst wenn die Figur weit weg von mir ist, fühlt sich das immer ein bisschen an wie Nach-Hause-Kommen, zur Figur und zum ganzen Team und den Kollegen.“ Und nicht zuletzt heim, in den Ruhrpott.

## BEZIEHUNGSKISTE

### Einladend

Nicht so einfach, das Miteinander – Leser fragen, zwei Familien- und Paartherapeutinnen antworten.

MIT GABRIELE ENGEL UND URSULA KLOTMANN

„Zu meinem 80. Geburtstag habe ich die Kinder meiner Neffen mit ihren Freundinnen eingeladen. Meine Schwester findet, dieser Anhang gehöre noch nicht zur Familie. Daher hat sie die Mädchen zu festlichen Zusammenkünften noch nicht eingeladen. Nun sei ich ihr in den Rücken gefallen. Hat sie recht?“



Grundsätzlich gilt: Der Gastgeber entscheidet über die Gästeliste. Immer. In diesem Fall also haben Sie das Sagen. Die wichtigere Frage ist aber: Nach welchen Kriterien möchten Sie entscheiden? Geben Sie Ihrem eigenen Wunsch den Vorrang, da es Ihr Fest ist? Oder respektieren Sie den Wunsch Ihrer Schwester, da es deren Familie ist? Würden Sie Ihre Schwester gerne von Ihren Gründen für die Einladung der Freundinnen überzeugen? Wären Sie auch bereit, sich von den Gründen Ihrer Schwester überzeugen zu lassen oder gemeinsam mit ihr eine Lösung zu finden? Dann würde sich ein konstruktives Gespräch unter Schwestern lohnen.

Wenn es aber darum geht, wer sich durchsetzt, handelt es sich um einen handfesten Konflikt, der vermutlich schon länger besteht. Unter Geschwistern ist das keine Seltenheit! Dann wäre das eigentliche Thema die Schwesternbeziehung, und die geschilderte Situation wäre nur ein Ausdruck dessen. Fest steht: Für die Einladungen zu Ihrem Fest haben Sie die Entscheidungshoheit – egal, welchem Kriterium Sie Vorrang geben.

Liebe Leser, haben Sie ähnliche Fragen? Dann schicken Sie diese per Post an RHEINPFALZ am SONNTAG, Beziehungskiste; Industriestraße 15, 76829 Landau oder per E-Mail an ras-beziehungskiste@rheinpfalz.de.

Gabriele Engel (links) und Ursula Klotmann praktizieren als systemische Therapeutinnen in Neustadt. [www.ek-institut.de](http://www.ek-institut.de)

## TRAUMDING DER WOCHE

### TRÄNEN-KLAUSE IN DER UNI

#### Zum Heulen

Studis, Schulis und Azubis kennen das: Prüfungen stehen an, dazu das Gefühl, nicht genug zu wissen, dann die Ungewissheit über die eigene Zukunft, die Kohle ist knapp, die Erwartungen von Eltern, Freunden, Lehrern immens. Es ist zum Heulen. Und nirgendwo ein Platz, den Tränen freien Lauf zu lassen. Doch: an der Uni von Utah in Salt Lake City. Dort durfte eine Kunststudentin ein „Wein-Kämmerchen“ aufstellen, eine Art hölzerner Wandschrank, innen schwarz ausgeschlagen und mit Kuscheltieren befüllt, für die Dauer von zehn Minuten nutzbar, um unbegafft einfach mal loszulärren. Auch die engste Klausur kann befreiend sein. *Jarts*

ANZEIGE

ANZEIGE

**100 % Urlaub nach Lust und Laune!**

Bei Anruf fort: 06821-71091  
[www.becker-touristik.de](http://www.becker-touristik.de)  
oder in Ihrem Reisebüro.

Kurz-Touren	Erlebnis-Touren	City-Touren
<b>Naturpark SPESSART</b> 345 € • 4 Tage • 31.05.-03.06., 16.07.-19.07., 04.10.-07.10.18 Ü/HP im 4* Kress Hotel in Bad Soden-Salmünster, Stadtführung Bad Soden-Salmünster, Spessart-rundfahrt inkl. Reiseleitung, Ausflug nach Büdingen u.v.m.	<b>KORSIKA – wildromantische Insel</b> 1.098 € • 8 Tage • 19.06.-26.06.18 Ü/HP in guten Mittelklassehotels, Ausflug UNESCO-Erbe La Scandola, Bootsfahrt zu den Calanches von Piana, Fahrt mit Minizug in Corte, Rundgang in Bonifatio u.v.m.	<b>PRAG – die goldene Stadt</b> ab 365 € • 4 Tage • 18.05.-21.05., 14.06.-17.06.18 u.v.m. Ü/HP im 4* Hotel International, 2x halbtägige Stadtführungen, romantische Abendschiffahrt auf der Moldau inkl. Abendessen, 1x Abendessen am Burgberg
<b>Auf den Spuren „MARTIN LUTHERS“</b> 399 € • 4 Tage • 21.06.-24.06., 06.08.-09.08.18 Ü/HP im 3* Hotel Weisser Schwan bei Erfurt, geführter Rundgang in Erfurt, Stadtführung Weimar, Halle, Eisleben, Gotha mit Augustinerkloster u.v.m.	<b>Italienische BLUMENRIVIERA</b> ab 599 € • 6 Tage • 29.05.-03.06., 24.09.-29.09.18 Ü/HP in der 4* Ferienanlage Loano2Village, Ausflug Nizza und Monaco inkl. Reiseleitung, Schifffahrt von Rapallo nach Portofino, Ausflug San Remo inkl. Reiseleitung u.v.m.	<b>Weltstadt MÜNCHEN</b> ab 355 € • 4 Tage • 31.05.-03.06., 20.08.-23.08.18 Ü/FR im Hotel Holiday Inn Munich, Stadtrundfahrt/-rundgang, geführte Schmanekertour inkl. Bierprobe, Eintritt u. Führung Schloss Nymphenburg u.v.m.
<b>FRÄNKISCHE TOSKANA</b> 279 € • 3 Tage • 08.06.-10.06., 24.08.-26.08., 05.10.-07.10.18 Ü/HP im 3* Superior Hotel & Gasthof Zum Storch, Stadtführung Schweinfurt und Bamberg, Führung und Eintritt Schloss Seehof, Schifffahrt „Rund um die Volkacher Mainschleife“	<b>Romantischer LAGO D'ISEO</b> 599 € • 6 Tage • 26.06.-01.07., 24.09.-29.09.18 Ü/HP im 4* Hotel Eurovil in Predore, Ausflug rund um den Iseo See, Ausflug Bergamo und Iseo, Ausflug Cremona u. Sarnico, Ausflug Brescia u. ins Franciacorta Gebiet u.v.m.	<b>Zauberhaftes WIEN</b> ab 439 € • 5 Tage • 06.06.-10.06., 01.08.-05.08., 01.09.-05.09., 17.10.-21.10.18 u.v.m. Ü/HP in der Hotel-Pension Waldhof in Wien-Purkersdorf, Ganztagsführung Wien mit Schloss Schönbrunn + Eintritt, Besuch eines Heurigenlokals inkl. Abendessen u.v.m.
<b>Das SAUERLAND entdecken</b> 375 € • 4 Tage • 18.06.-21.06., 02.08.-05.08.18 Ü/HP im 3* Superior H+ Hotel Willingen in Usseln, Stadtführung Marburg, Hochsauerland-Rundfahrt, Schlossführung, Schifffahrt, Führung in der Attahöhle u.v.m.	<b>Alpbachtal Seenland mit ACHENSEE</b> ab 675 € • 8 Tage • 10.06.-17.06., 16.09.-23.09.18 Ü/HP im Hotel Neuwirt in Brandenberg, Fahrt mit der Zillertalbahn, Ausflug zu den Krimmler Wasserfällen, Ausflug zum Achensee, Stadtführung Innsbruck u.v.m.	<b>HAMBURG</b> 415 € • 4 Tage • 07.06.-10.06., 06.09.-09.09.18 Ü/FR im PARK HOTEL am Berliner Tor, Abendessen am Anreisetag, Rundgang in der Speicherstadt, Stadt- u. Hafenrundfahrt, Musical zubuchbar u.v.m.
<b>ELSASS – Gartenreise</b> 315 € • 3 Tage • 01.06.-03.06.18 Ü/HP im 3* Hotel Kyriad Strasbourg Nord in Schiltigheim, Eintritt und Führung in den Rosengärten in Saverne, Gärten La Ferme Bleue, Jardin Escalier und Callunes u.v.m.	<b>Erholung am LAGO MAGGIORE</b> ab 555 € • 6 Tage • 29.05.-03.06., 12.08.-17.08., 07.10.-12.10.18 Ü/HP im 4* Hotel Milan Speranza au Lac, Ausflug 3-Seen-Fahrt inkl. Reiseleitung, Ausflug nach Verbania, Ausflug Borromäische Inseln und Ortasee u.v.m.	<b>Mein LEIPZIG lob ich mir</b> ab 349 € • 4 Tage • 05.07.-08.07., 04.09.-07.09., 18.10.-21.10.18 Ü/FR im 4* Seaside Park Hotel, 1x Abendessen, Besuch der MDR-Studios inkl. Führung, Schnuppertour durch Halle, Stadtführung Leipzig u.v.m.

Viele weitere Touren in unserem Katalog!